

1.5°C Wirtschaft

Österreichische Unternehmen auf dem Weg in die 1.5° Wirtschaft

| | | | |
|---------------------------------|---|------------------------|---------------|
| Programm / Ausschreibung | Energieforschung (e!MISSION), Energy Transition 2050, Ausschreibung 2019 Energy Transition 2050 | Status | abgeschlossen |
| Projektstart | 01.05.2020 | Projektende | 30.04.2022 |
| Zeitraum | 2020 - 2022 | Projektlaufzeit | 24 Monate |
| Keywords | SbTi | | |

Projektbeschreibung

Im Oktober 2018 wurde durch die Veröffentlichung des Sonderberichts des UN-Weltklimarats (IPCC) deutlich, dass die Welt beim Klimaschutz vor immensen Herausforderungen steht, um die laut Wissenschaft notwendige „1,5° Grenze“ noch einzuhalten. Der Sonderbericht zeigt, dass es bereits einen Anstieg der globalen Temperatur im Vergleich zur Vorindustrialisierung von etwa einem Grad gegeben hat. Dadurch ist eine Annäherung an die 1,5°-Marke weit fortgeschritten.

Die Wirtschaft spielt bei den benötigten Klimaschutzanstrengungen eine zentrale Rolle. Die Ernsthaftigkeit, Kreativität und Flexibilität der wirtschaftlichen Akteure wird darüber entscheiden, ob eine $1,5^{\circ}$-Welt politisch realisierbar und gesellschaftlich finanzierbar sein wird. Für Unternehmen können sich aus einer globalen Erderwärmung von mehr als 1,5°C und der globalen Bestrebung diese zu begrenzen erhebliche Risiken, aber auch Chancen für die Geschäftsentwicklung ergeben. Damit diese sich rechtzeitig vorbereiten können, wird für ausgewählte Sektoren (Verkehr, Gebäude, industrielle Produktion, Finanzdienstleister) eine gezielte Auseinandersetzung mit den damit einhergehenden Herausforderungen angeboten. Das vorliegende Projekt verfolgt das Ziel, gemeinsam mit Unternehmen dieser Sektoren Wege für eine Energy Transition bis zum Jahr 2050 zu entwickeln, welche im Einklang mit dem globalen Ambitionslevel einer maximalen Erderwärmung von 1,5°C sind.

Der Innovationsgehalt dieses Vorhabens geht aus einem, für Österreich neuartigen, Ansatz aus, der Erkenntnisse aus der Klimawissenschaft („$1,5^{\circ}$-Grenze“) auf unternehmerische Klimaschutzziele und deren Umsetzungsmöglichkeiten („$1,5^{\circ}$-Wirtschaft“) herunterbricht.

Als Resultat dieses Projekts sollen gemeinsam mit führenden österreichischen Unternehmen Wege zur (mindestens) 1,5°-konformen Unternehmensentwicklung gezeichnet und auch umgesetzt werden. Diese sollen in weiterer Folge zudem als Blue Prints für österreichische Wirtschaftsbetriebe dienen können.

Das Projekt basiert auf zwei wesentlichen Ansätzen – der unternehmensübergreifenden und der unternehmensspezifischen

Projektumsetzung. Die Kombination aus bei-den Ansätzen fördert zum einen den Wissensaustausch zwischen den Unternehmen, sowie zum anderen die Akzeptanz und Notwendigkeit im Klimaschutzbereich aktiv zu werden. Bei der unternehmensspezifischen Umsetzung erfolgt die Anpassung und Umsetzung der vorhandenen Science Based Targets Methoden und Werkzeuge auf Unternehmensebene. Gleichzeitig wird über die Etablierung eines Projektteams in den Unternehmen die Nachhaltigkeit des Projektes in den teilnehmenden Betrieben garantiert.

Abstract

In October 2018, the publication of the Special Report of the UN Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) made it clear that the world faces immense challenges in terms of climate protection in order to comply with the "1.5° target" required by science. The special report shows that there has already been an increase in global temperature compared to pre-industrialization of about one degree. As a result, progress to the 1.5° mark is well advanced.

The economy plays a central role in the required climate protection efforts. The seriousness, creativity and flexibility of the economic actors will decide whether a 1.5 ° world will be politically feasible and socially as well as financially viable. For companies, global warming in excess of 1.5° C and the global ambition to limit them can create significant risks and opportunities for business development. In order to enable businesses to prepare in good time, this project offers selected sectors (transport, buildings, industrial production, financial service providers) a targeted examination of the challenges involved. The aim of this project is to work with companies in these sectors to develop pathways for an energy transition by 2050, in line with the global ambition level of limiting global warming to 1.5° C.

The innovation content of this project is based on a novel approach for Austria, which breaks down scientific findings from climate science ("1.5° target") on corporate climate protection goals and their implementation options ("1.5 ° economy").

As a result of this project, options for a (at least) 1.5° compliant economy are to be drawn up and implemented together with leading Austrian companies. For scalability, these are to be used in addition as blueprints for further Austrian businesses.

The project is based on two main approaches - cross-enterprise and enterprise-specific project implementation. The combination of approaches promotes the exchange of knowledge between companies as well as the acceptance and necessity of climate protection. In the company-specific implementation, existing science-based targets methods and tools are adapted and implemented at the individual company-level. Furthermore, the sustainability of the project is guaranteed by establishing a project team in the respective companies.

Projektkoordinator

- Ernst & Young denkstatt GmbH

Projektpartner

- Umweltverband WWF Österreich (WORLD WIDE FUND FOR NATURE)